

Geschützt lernen dürfen

Projekt 402 des Entwicklungshilfeclubs in Nepal
Schaffung von hygienischen Bedingungen an Schulen



Kinder trinken sauberes Wasser, wo bereits Projektmaßnahmen umgesetzt wurden © Oxfam in Nepal

WAS

Gesundes Lernen für Kinder und Jugendliche durch **Schaffung von hygienischen Bedingungen** in Schulen und Kindergärten

WIE

Bau bzw. Reparatur von **Latrinen und Handwaschbecken**, **Aufklärung über Hygienemaßnahmen und Abfallentsorgung** für SchülerInnen und LehrerInnen

WER

Oxfam

Partner-Organisation des Klubs

Oxfam in Nepal

Durchführung im Einsatzgebiet

Projektleitung: **Bijay Thapa**

WO

Nepal

Distrikte **Dhading, Sarlahi und Rautahat**



Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

WIEVIEL

Bau bzw. Reparatur von Latrinen und Handwaschbecken sowie Wissensvermittlung (anteilige Kosten):

325 Euro für eine Schulklasse

13 Euro für ein Kind

Jeder Beitrag hilft!

Sollten mehr Spenden aufgebracht werden als benötigt, werden weitere Aktivitäten im Projektumfeld unterstützt.

Bitte sichern Sie neben Ihrer Projektspende auch die Existenz des Klubs mit einem **Förderbeitrag**.

Überweisungen mit **Widmung 402**:
Konto AT95 2011 1310 0540 5150

Geschützt lernen dürfen

Projekt 402 des Entwicklungshilfeklubs in Nepal

Krankmachende Schulen

An vielen Schulen im ländlichen Nepal sind die hygienischen Bedingungen äußerst prekär: oft gibt es keine Toiletten und noch nicht einmal fließendes Wasser. Für die notwendigen Einrichtungen oder Reparaturen fehlen den Schulen die finanziellen Mittel. Mancherorts müssen die Schulkinder ihre Notdurft im Freien verrichten; nicht nur im Winter eine unhaltbare Situation. Was zudem immer fehlt, ist ein Leitungssystem für Abwässer. Diese versickern im Boden und bringen so Krankheitserreger ins Grund- und damit ins Trinkwasser.

Diese katastrophalen Umstände führen bei den Schülerinnen häufig zu schweren Magen-Darm-Infektionen, Typhus und Hepatitis-erkrankungen. Einige Eltern schicken ihre Kinder aus Angst vor Krankheiten gar nicht mehr zur Schule. Aber so bleiben den Kindern wichtige Bildungschancen für ihr weiteres Leben verwehrt.

Ein weiteres Problem ist der Mangel an Wissen zur Vermeidung von Krankheiten. Da sauberes Wasser für die meisten Familien ein äußerst rares Gut ist, das man nur zum Trinken und Kochen verwendet, haben die Kinder gelernt, kaum einen Tropfen davon für Körperhygiene zu "verschwenden".

Ein gesundes Umfeld schaffen

Um diesem gravierenden Problem entgegenzuwirken, hat unsere Partner-Organisation *Oxfam* bereits einen ersten Schritt gesetzt und mehrere Wasseraufbereitungsanlagen in den drei ländlichen Distrikten *Dhading*, *Sarlahi* und *Rautahat* errichtet.

Aber sauberes Wasser alleine reicht nicht aus, um ein gesundes Lernumfeld zu schaffen. Damit die Schülerinnen und Schüler dauerhaft vor Krankheiten geschützt sind, möchte *Oxfam* weitere Maßnahmen in sieben Schulen und Kindergärten umsetzen:

- **Saubere Sanitäranlagen:** Bau bzw. Reparatur von Latrinen inklusive sicherer Abwasserentsorgung.
- **Händewaschen:** Installation von Handwaschbecken bzw. Vorrichtungen zum Händewaschen.
- **Wissensvermittlung:** Schulung von Kindern und LehrerInnen zu Hygienemaßnahmen, Vermeidung von Krankheiten und hygienischer Abfallentsorgung.
- **Gesundheitsteams:** Die SchülerInnen organisieren sich, um gemeinsam die Klassenräume sauber zu halten und ihr Wissen über Hygiene an ihre Familien weiterzugeben.
- **Periodenprodukte** werden in den Schullatrinen der Mädchen kostenlos bereitgestellt, damit diese während ihrer Periode nicht zuhause bleiben müssen.



Bildungschancen für alle Kinder

Durch diese umfassenden Maßnahmen werden gesunde Bedingungen geschaffen und das nötige Wissen vermittelt, damit insgesamt 4.000 Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 15 Jahren in den ländlichen Distrikten *Dhading*, *Sarlahi* und *Rautahat* ihre Gesundheit schützen und sich ganz aufs Lernen konzentrieren können.

Bau bzw. Reparatur von Latrinen
und Handwaschbecken sowie Wissensvermittlung
(anteilige Kosten):

325 Euro für eine Schulklasse
13 Euro für ein Kind

Jeder Beitrag hilft – **Danke für Ihre Unterstützung!**

Die Eltern der Kinder müssen nicht mehr befürchten, dass die Mädchen und Buben beim Lernen krank werden und können sie unbesorgt zur Schule schicken. So trägt das Projekt dazu bei, dass die Kinder, insbesondere Mädchen, regelmäßig dem Unterricht folgen und einen Schulabschluss erreichen können.

Bitte helfen Sie mit, gesunde Lernbedingungen für Kinder und Jugendliche im ländlichen Nepal zu schaffen.